

# INHALT

I.	EINFÜHRUNG	1
1.1.	Kirschs poetisches Prinzip "Erinnerung" als Beitrag zur Lyrik-Diskussion und "Trauerarbeit" nach Auschwitz	7
1.2.	Sarah Kirsch im Kontext der "Lyrik-Welle" der 60er Jahre in der DDR	20
1.3.	Die Expressionismusdebatte, Realismusbegriff und "sozialistischer Realismus"	27
1.4.	Kirsch-Rezeption innerhalb der DDR	30
1.5.	Kurze Biographie zu Kirsch	34
1.6.	Methode der Untersuchung	36
2.	<i>GESPRÄCH MIT DEM SAURIER: PHANTASIE- UND TRAUM-SPIELE AUF DEM 'SCHUTTPLATZ' JÜNGSTER GESCHICHTE</i>	41
2.1.	"Der Saurier"	43
2.2.	"Der Beifuß am Schuttplatz" und "Der Eichelhäher": Natur als Zeichenträger von Geschichte	44
2.3.	"Holunder"	50
2.4.	"Der Regen bin ich"	61
2.5.	"Mond vor meinem Fenster"	69
3.	<i>LANDAUFENTHALT: ZEUGIN UND SEHERIN 'AUF BITTRER ERDE ERSTORBENER DÖRFER'</i>	79
3.1.	"Lange Reise"	87
3.2.	"Hirtenlied"	91

3.3	"Breughel-Bild"	96
3.4.	"Legende über Lilja"	99
3.5.	"Orgelmusik oder Doktor Luthers Kutschfahrt" und "Der Milchmann Schäuffele"	111
4.	<i>ZAUBERSPRÜCHE: WEIBLICHES SCHREIBEN ALS SUBVERSIVER HEXENZAUBER</i>	123
4.1.	"Sieben Häute"	132
4.2.	"Schwarze Bohnen"	135
4.3.	"Lithograhie"	138
4.4.	"Besinnung"	144
4.5.	"Nachricht aus Lesbos"	146
4.6.	"Er erzählt mir ohne Absicht im Winter"	150
5.	<i>RÜCKENWIND: SOZIALKRITISCHE DENKMUSTER DER ROMANTIK</i>	153
5.1.	"Wiepersdorf" 2 und 9	158
5.2.	"Wiepersdorf" 3	162
5.3.	"Das Fenster"	164
6.	<i>DRACHENSTEIGEN UND LA PAGERIE: ÜBERSIEDELUNG, ÜBERGÄNGE UND URLAUB</i>	171
7.	<i>ERDREICH: 'WAS MÜSSEN DIE MENSCHEN DAS ERDREICH BELEIDIGT HABEN'</i>	175
7.1.	"Erdreich"	178
7.2.	"Erdrauch," "Ende des Jahres"	180
7.3.	"Medaillon"	184
7.4.	"Selektion" und "Verwilderung"	187

7.5.	" Das Zeichen"	191
7.6.	"Die Übung"	194
8.	<i>KATZENLEBEN: 'IM TOTENSPIEL UNGEWISSER BEDEUTUNG'</i>	197
8.1.	"Katzenleben"	200
8.2.	"Glashaus"	201
8.3.	"Herbstrauch," "Geröll" und "Verdammung"	203
8.4.	"Reglos," "Herzstein" und "Steinherz"	209
8.5.	Exkurs zum weiblichen Schreiben	216
8.6.	"Die Erinnerung," "Spinnengarn" und "Winterpromenade"	220
9.	<i>IRRSTERN: 'DIE NÄCHTE WERDEN LÄNGER DIE TRÄUME DUNKLER'</i>	229
9.1.	"Kunde vom Wetter"	232
9.2.	"Mondnacht"	233
9.3.	"Doppelter Boden"	235
9.4.	"Der süße Brei"	238
9.5.	"Mainacht"	239
9.6.	"Flurschaden"	240
9.7.	"Stück Natur"	243
10.	SCHLUSSBEMERKUNGEN	247
10.1.	Bildersprache und Trauerarbeit bei Kirsch	247
10.2.	Weibliches Schreiben als Subversion	249
10.3.	Weiblichkeit und Phantasiespiel	251
	LITERATURVERZEICHNIS	261